

AIRCADEMY



Part-FCL Fragenkatalog

BPL (Heißluft)

gemäß Verordnung (EU) 1178/2011

und

AMC FCL.115, .120, 210, .215

(Auszug)

70 – Flugleistung und Flugplanung (Österreich)

Herausgeber:

EDUCADEMY GmbH

info@aircademy.com**COPYRIGHT Vermerk:****Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.**

Die kommerzielle Nutzung des Werkes oder Ausschnitte aus dem Werk in Lehr- und Lernmedien ist nur nach vorheriger Zustimmung durch die Herausgeber erlaubt. Für Anfragen wenden Sie sich bitte an die Herausgeber

Bitte beachten Sie, dass dieser Auszug ca. 75% der Aufgaben des gesamten Prüfungsfragenkataloges enthält. In der Prüfung werden auch unbekannte Aufgaben erscheinen.

Revision & Qualitätssicherung

Im Rahmen der stetigen Revision und Aktualisierung der internationalen Fragendatenbank für Privatpiloten (ECQB-PPL) sind wir stetig auf der Suche nach fachkompetenten Experten. Sollten Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, wenden Sie sich per E-Mail an experts@aircademy.com.

Sollten Sie inhaltliche Anmerkungen oder Vorschläge zum Fragenkatalog haben, senden Sie diese bitte an info@aircademy.com.

- 1 Beim Start eines Freiballons herrscht eine Windgeschwindigkeit von 3 m/s. Im zu erwartenden Flugweg stehen in einer Entfernung von 360 m Hindernisse mit 40 m Höhe.**

Wie hoch muss die Steigrate sein, um die Hindernisse mit 50 m Sicherheitsabstand zu überfliegen?

(Berücksichtigen Sie hierzu das Doppelte der Bodenwindgeschwindigkeit) (1,00 P.)

- 2 m/s
- 0,5 m/s
- 1,5 m/s
- 1 m/s

- 2 Beim Start eines Freiballons herrscht eine Windgeschwindigkeit von 3 m/s. Im zu erwartenden Flugweg stehen in einer Entfernung von 270 m Hindernisse mit 40 m Höhe.**

Wie hoch muss die Steigrate sein, um die Hindernisse mit 50 m Sicherheitsabstand zu überfliegen?

(Berücksichtigen Sie hierzu das Doppelte der Bodenwindgeschwindigkeit) (1,00 P.)

- 1 m/s
- 0,5 m/s
- 2 m/s
- 1,5 m/s

- 3 Ein Überlandflug wird unter Verwendung der ICAO-Karte 1 : 500.000 durchgeführt. Bei einer Überflugkontrolle wird festgestellt, dass eine auf der Karte 6 cm lange Distanz in 9 min zurückgelegt wurde.**

Nach wie vielen weiteren Minuten ist der Überflug eines Punktes zu erwarten, der weitere 4 cm entfernt liegt? (1,00 P.)

- 12 min.
- 9 min.
- 18 min.
- 6 min.

- 4 **Beim Start eines Freiballons herrscht eine Windgeschwindigkeit von 2 m/s. Im zu erwartenden Flugweg stehen in einer Entfernung von 320 m Hindernisse mit 30 m Höhe.**

Wie hoch muss die Steigrate sein, um die Hindernisse mit 50 m Sicherheitsabstand zu überfliegen?

(Berücksichtigen Sie hierzu das Doppelte der Bodenwindgeschwindigkeit) (1,00 P.)

- 1,5 m/s
- 1 m/s
- 0,5 m/s
- 2 m/s

- 5 **Ein Überlandflug wird unter Verwendung der ICAO-Karte 1 : 500.000 durchgeführt. Bei einer Überflugkontrolle wird festgestellt, dass eine auf der Karte 4 cm lange Distanz in 12 min zurückgelegt wurde.**

Nach wie vielen weiteren Minuten ist der Überflug eines Punktes zu erwarten, der weitere 6 cm entfernt liegt? (1,00 P.)

- 18 min.
- 12 min.
- 6 min.
- 9 min.

- 6 **Bei einer Überflugkontrolle wird festgestellt, dass eine Distanz von 2 NM in 10 min zurückgelegt wurde.**

Wie lang wird die voraussichtliche Gesamtflugzeit für die Strecke von 18 NM sein? (1,00 P.)

- 90 min.
- 180 min.
- 12 min.
- 60 min.

- 7 **Bei einer Überflugkontrolle wird festgestellt, dass eine Distanz von 3 NM in 10 min zurückgelegt wurde.**

Wie lang wird die voraussichtliche Gesamtflugzeit für die Strecke von 18 NM sein? (1,00 P.)

- 180 min.
- 12 min.
- 90 min.
- 60 min.

- 8 Beim Start eines Freiballons stehen im zu erwartenden Flugweg in einer Entfernung von 300 m Hindernisse mit 40 m Höhe. Sie rechnen nach dem Start mit einer Steigrate von 1,5 m/s.**

Wie hoch darf die Windgeschwindigkeit höchstens sein, um die Hindernisse mit 50 m Sicherheitsabstand zu überfliegen, wenn Sie für die Kalkulation als Sicherheitspuffer das Doppelte der tatsächlichen Windgeschwindigkeit verwenden? (1,00 P.)

- 2.5 m/s
- 1 m/s
- 8 m/s
- 10 m/s

- 9 Beim Start eines Freiballons stehen im zu erwartenden Flugweg in einer Entfernung von 600 m Hindernisse mit 40 m Höhe. Sie rechnen nach dem Start mit einer Steigrate von 1.5 m/s.**

Wie hoch darf die Windgeschwindigkeit höchstens sein, um die Hindernisse mit 50 m Sicherheitsabstand zu überfliegen, wenn Sie für die Kalkulation als Sicherheitspuffer das Doppelte der tatsächlichen Windgeschwindigkeit verwenden? (1,00 P.)

- 3 m/s
- 10 m/s
- 5 m/s
- 1 m/s

- 10 Bei einer Überflugkontrolle wird festgestellt, dass eine Distanz von 6 NM in 8 min zurückgelegt wurde.**

Wie lang wird die voraussichtliche Flugzeit für die Restdistanz von 9 NM sein? (1,00 P.)

- 180 min.
- 12 min.
- 90 min.
- 60 min.

- 11 Die maximale Anzahl der Insassen eines Freiballons kann welchem Dokument entnommen werden? (1,00 P.)**

- Dem Eintragungsschein.
- Dem Flughandbuch und Gerätekenblatt.
- Dem Fahrtenbuch oder Flugbuch.
- Dem Lufttüchtigkeitszeugnis.

- 12 Was wird in der Leermasse eines Gasballons berücksichtigt? (1,00 P.)**

- Der Korb, Korbring, Ventil, Netz, Hülle und Schlepptau.
- Ballastsäcke, der Korb, Hülle, Ventil und Schlepptau.
- Der Korb, Brenner, Ballastsäcke, Hülle, Netz und Schlepptau.
- Brenner, Ballastsäcke, Instrumente, Netz und Schlepptau.

- 13 Vor dem Start stellt der Freiballonführer fest, dass durch die Zuladung die höchstzulässige Masse um 5% überschritten wurde.**

Was ist zu tun? (1,00 P.)

- Bei Überschreitung von nicht mehr als 5% kann normal gestartet werden.
- Eine Genehmigung für den Start durch den Flugleiter einholen.
- Die Zuladung ist auf die höchstzulässige Masse zu reduzieren.
- Beim Start ist besonders auf Hindernisse zu achten.

- 14 Welchem Dokument kann der Freiballonführer Angaben u?ber die Zulassungsgrenzen, Beladung und Leistung eines Luftfahrzeuges entnehmen? (1,00 P.)**

- Bordbuch
- Flug- und Betriebshandbuch
- Eintragungsschein
- Luftüchtigkeitszeugnis

- 15 Welchen Einfluss hat die Lufttemperatur auf die Tragkraft und auf die höchstzulässige Masse eines Ballons? (1,00 P.)**

- Die höchstzulässige Masse ist bei höheren Temperaturen geringer.
- Die höchstzulässige Masse ist bei höheren Temperaturen geringer.
- Die Tragkraft ist bei geringern Lufttemperaturen geringer.
- Die Tragkraft ist bei geringeren Lufttemperaturen größer.

- 16 Welchen Einfluss hat die Höhe u?ber MSL des Startplatzes (Elevation) auf die Tragkraft eines Ballons? (1,00 P.)**

- Je größer die Elevation, um so geringer die Tragkraft.
- Je geringer die Elevation, um so größer die höchstzulässige Masse.
- Je größer die Elevation, um so größer die Tragkraft.
- Je geringer die Elevation, um so geringer die höchstzulässige Masse.

- 17 Wie unterscheidet sich ein Ballonstart bei Vorhandensein einer kraftigen Bodeninversion von einem Start, bei dem die Temperatur mit der Höhe abnimmt? (1,00 P.)**

- Beim Start durch eine Bodeninversion ist weniger Ballast abzuwerfen und/oder weniger zu heizen.
- Beim Start durch eine Bodeninversion ist weniger Ballast abzuwerfen und/oder stärker zu heizen.
- Beim Start durch eine Bodeninversion ist mehr Ballast abzuwerfen und/oder stärker zu heizen.
- Beim Start durch eine Bodeninversion ist mehr Ballast abzuwerfen und/oder weniger zu heizen.

18 Welches Verhalten eines Ballons ist zu erwarten, wenn von oben in eine Inversion eingefahren wird? (1,00 P.)

- Die Sinkgeschwindigkeit nimmt ab.
- Die Sinkgeschwindigkeit nimmt zu.
- Ein plötzliches Durchsacken ist zu erwarten.
- Unkontrollierbare Schwingungen des Korbes.

19 Gegeben sind folgende Beladungsdaten eines Freiballons:

Leermasse 240 kg
Instrumente 20 kg
je Gasflasche (voll): 30 kg
je Person: 80 kg

Bis zu welcher Höhe (Druckhöhe) kann der Ballon mit 5 Personen und 4 Gasflaschen im Korb steigen, wenn die Außentemperatur 10° unter ISA liegt?

(Verwenden Sie die Anlage ECQB-PPL_BPL001) (2,00 P.)

Siehe Anlage 1

- 17000 ft
- 13000 ft
- 3000 ft
- 7000 ft

20 Gegeben sind folgende Beladungsdaten eines Freiballons:

Leermasse 260 kg
Instrumente 20 kg
je Gasflasche (voll): 30 kg
je Person: 80 kg

Wieviele Personen dürfen bei einer Außentemperatur von ISA+10 höchstens im Korb sein, wenn der Ballon mit 4 Gasflaschen eine Druckhöhe von 12.000 ft erreichen soll?

(Verwenden Sie die Anlage ECQB-PPL_BPL001) (2,00 P.)

Siehe Anlage 1

- 5
- 3
- 2
- 4

21 Gegeben sind folgende Beladungsdaten eines Freiballons:

Leermasse 260 kg
Instrumente 20 kg
je Gasflasche (voll): 30 kg
je Person: 80 kg

Wieviele Personen dürfen unter ISA-Bedingungen höchstens im Korb sein, wenn der Ballon mit 4 Gasflaschen eine Druckhöhe von 9.000 ft erreichen soll?

(Verwenden Sie die Anlage ECQB-PPL_BPL001) (2,00 P.)

Siehe Anlage 1

- 5
- 3
- 4
- 2

22 Welchen Zweck erfüllen „Auffanglinien“ in der Sichtnavigation? (1,00 P.)

- Sie begrenzen die Entfernung vom Startflugplatz
- Sie garantieren den Weiterflug im Rahmen der VFR Wetterbedingungen
- Sie dienen zum Neuorientieren nach einem Orientierungsverlust
- Sie führen direkt zum nächsten Flugplatz der Flugroute

23 Welche Maximum Elevation Figure gilt für Zell am See (LOWZ)?

Siehe Anlage (PFP-031) (1,00 P.)

Siehe Anlage 2

- 11.600 ft
- 6.447 ft
- 7.415 ft
- 13.000 ft

24 Die Obergrenze von LO R 16 beträgt...

Siehe Anlage (PFP-056) (1,00 P.)

Siehe Anlage 3

- 1.500 ft MSL.
- 1.500 m MSL.
- FL 150.
- 1.500 ft AGL.

25 Die Obergrenze von LO R 4 beträgt...**Siehe Anlage (PFP-030) (1,00 P.)****Siehe Anlage 4**

- 1.500 ft MSL.
- 4.500 ft MSL.
- 4.500 ft AGL.
- 1.500 ft AGL.

26 Wie lautet die Frequenz des Wiener Fluginformationsdienstes (FIC) außerhalb der Wiener Flughafenverkehrszone (TMA)?**Siehe Anlage (PFP-020) (1,00 P.)****Siehe Anlage 5**

- 124,400 MHz
- 119,400 MHz
- 118,525 MHz
- 124,400 kHz

27 Bis zu welcher Höhe ist gemäß NOTAM der Überflug über das angegebene Gebiet untersagt?**Siehe Bild (PFP-024) (1,00 P.)****Siehe Anlage 6**

- Bis zu einer Höhe von 9.500 ft MSL
- Bis zu einer Höhe von 9.500 m MSL
- Bis zur Flugfläche 95
- Bis zu einer Höhe von 9.500 ft AGL

PFP-024

A4604/11 NOTAMN

Q)

EDWW/QROLP/IV/NBO/W/000/095/5155N01037E004

A) EDWW

B) 1111180800 C) 1111181200

E) OVERFLYING PROHIBITED FOR ALL TRAFFIC RADIUS
3.35NM CENTERED AROUND 515436N 0103725E DUE
TO DEMOLITION OF EXPLOSIVES AT ECKERTHAL,
(25NM S BRAUNSCHWEIG NDB BRU).

F) GND

G) 9500 FT AMSL

28 Was muss bei grenzüberschreitenden Sichtflügen beachtet werden? (1,00 P.)

- Übermittlung von Gefahrenmeldungen
- Beantragung zugelassener Ausnahmen
- Regelmäßige Standortmeldungen
- Notwendigkeit der Flugplanaufgabe

29 Wo kann während des Fluges per Funk ein Flugplan aufgegeben werden? (1,00 P.)

- Beim Flugberatungsdienst (AIS)
- Beim Fluginformationsdienst (FIS)
- Beim Such- und Rettungsdienst (SAR)
- Bei einem Flugplatzbetreiber

30 (Verwenden Sie für diese Frage bitte den Anhang PFP-061)**Welches Symbol stellt nach ICAO eine Gruppe unbefestigter Hindernisse dar? (2,00 P.)****Siehe Anlage 7**

- A
- C
- B
- D

31 (Verwenden Sie für diese Frage bitte den Anhang PFP-062)

Welches Symbol stellt nach ICAO einen zivilen Flugplatz (nicht internationaler Flughafen) mit befestigter Landebahn dar? (2,00 P.)

Siehe Anlage 8

- C
- A
- B
- D

32 (Verwenden Sie für diese Frage bitte den Anhang PFP-063)

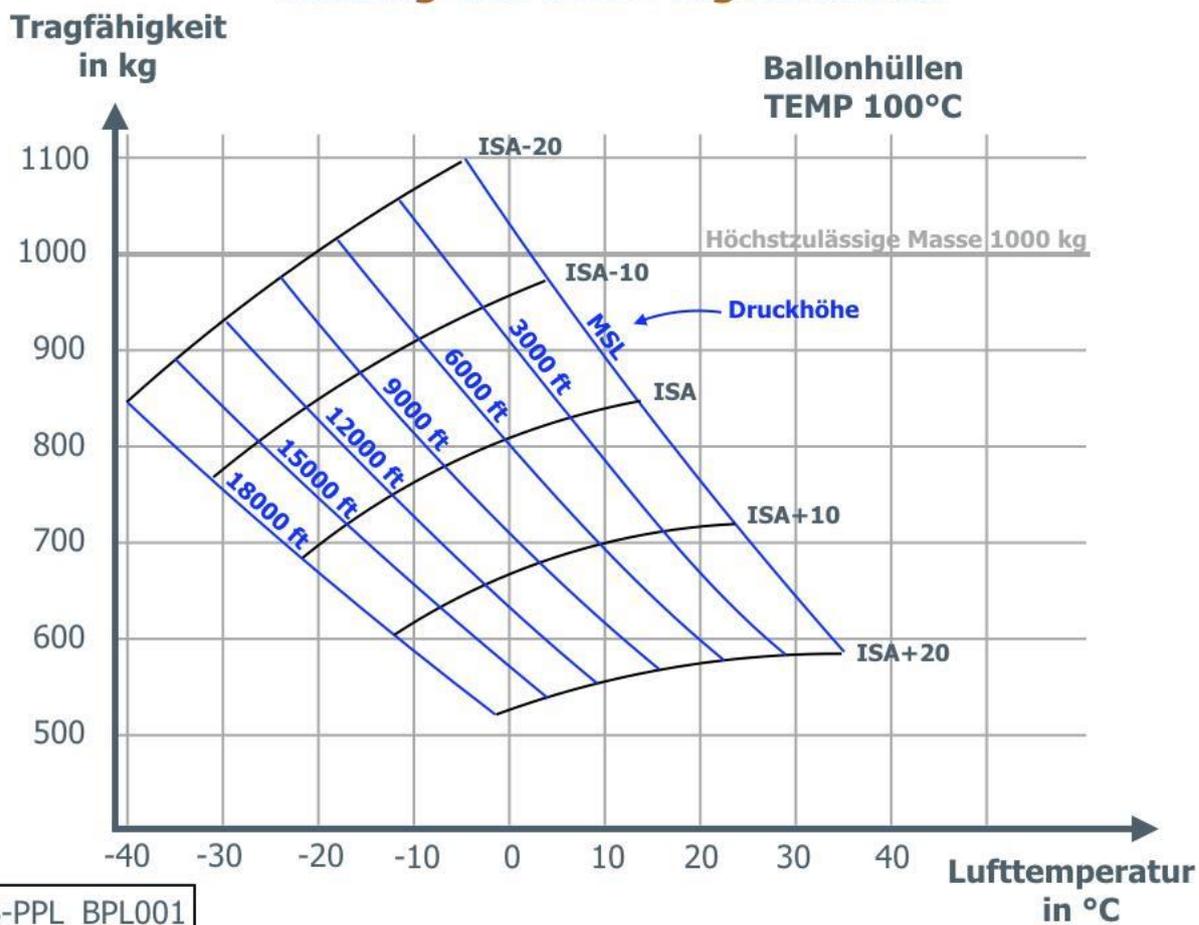
Mit welchem Symbol nach ICAO werden allgemeine Höhenpunkt (Geländehöhe) dargestellt? (2,00 P.)

Siehe Anlage 9

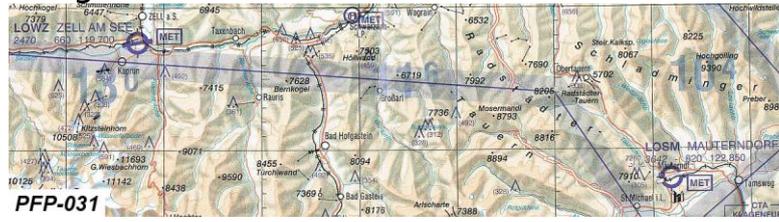
- B
- C
- D
- A

Anlage 1

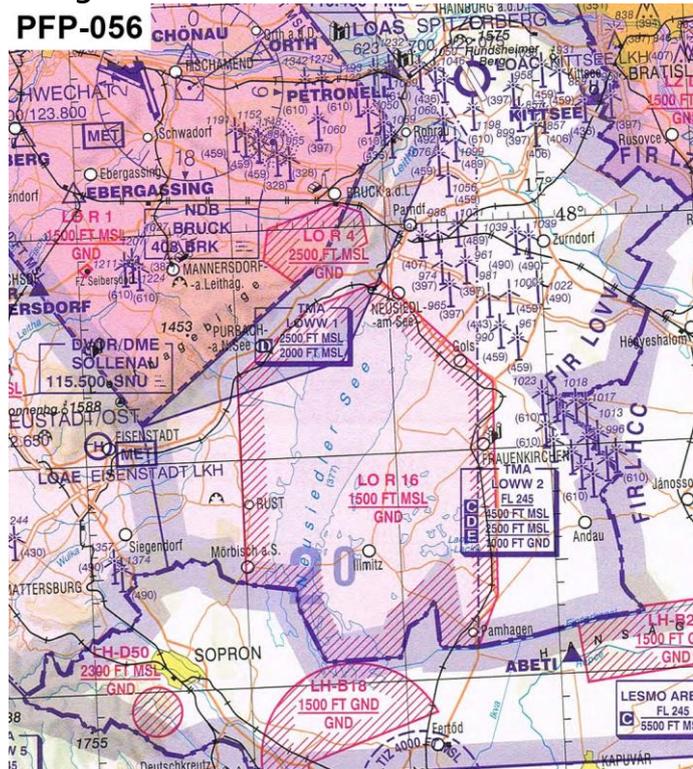
Auszug aus dem Flughandbuch



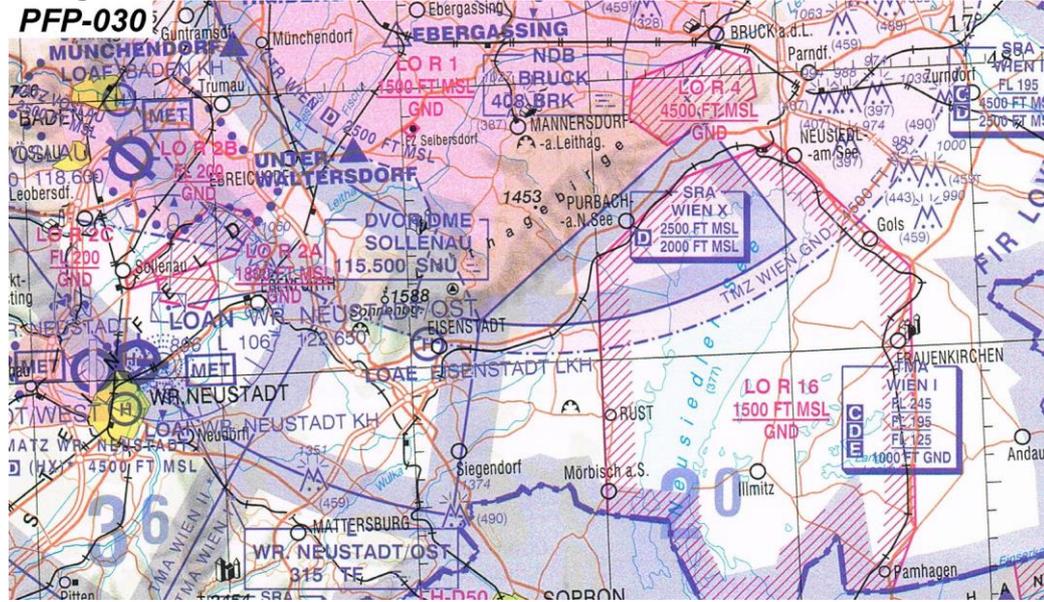
Anlage 2



Anlage 3 PPF-056



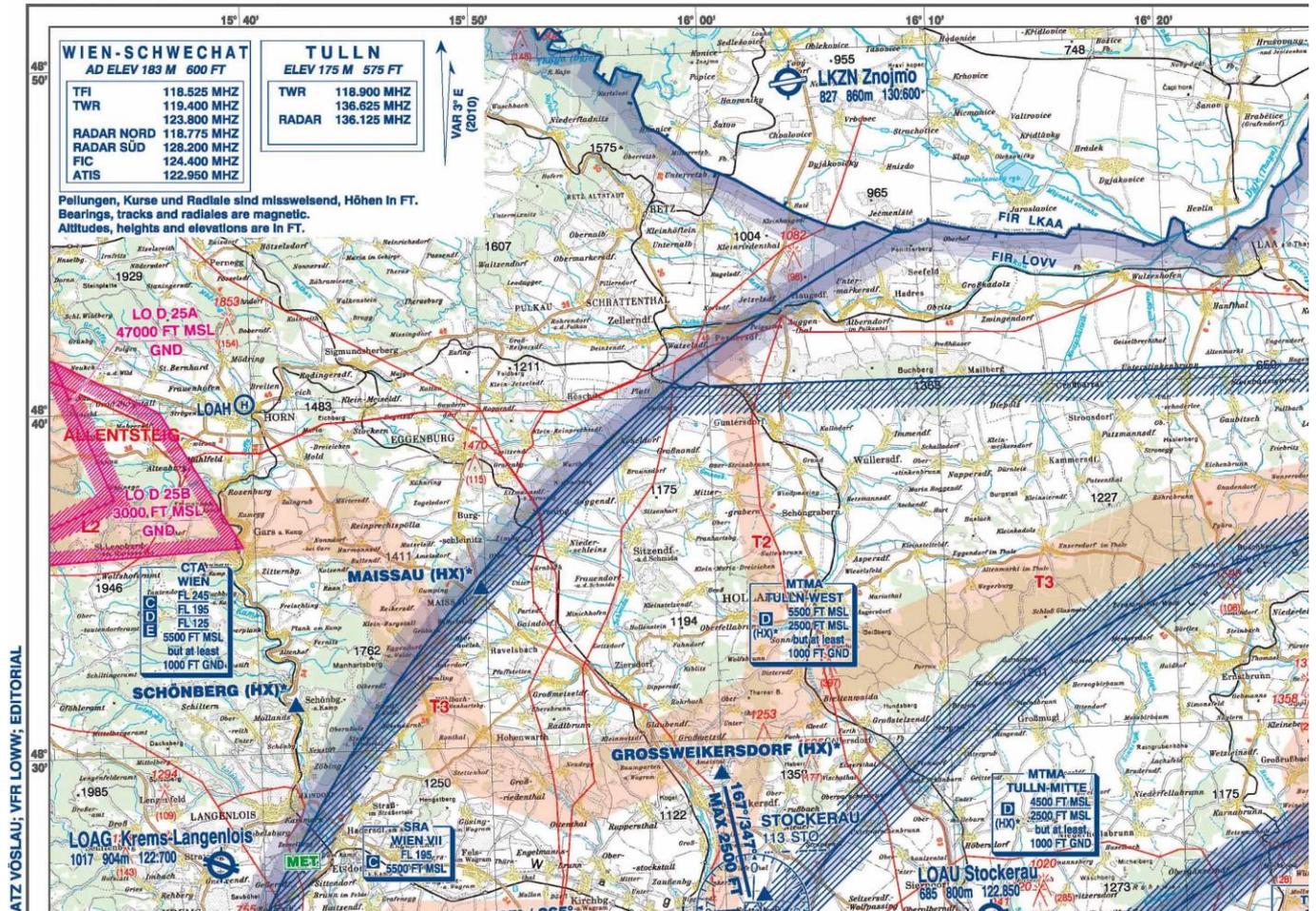
Anlage 4



Anlage 5

PFP-020

**SICHTFLUGKARTE
CHART FOR VFR FLIGHTS**



Anlage 6

PFP-024

A4604/11 NOTAMN

Q)

EDWW/QROLP/IV/NBO/W/000/095/5155N01037E004

A) EDWW

B) 1111180800 C) 1111181200

E) OVERFLYING PROHIBITED FOR ALL TRAFFIC RADIUS
3.35NM CENTERED AROUND 515436N 0103725E DUE
TO DEMOLITION OF EXPLOSIVES AT ECKERTHAL,
(25NM S BRAUNSCHWEIG NDB BRU) .

F) GND

G) 9500 FT AMSL

Anlage 7



PFP-061

Anlage 8

A 

B 

C 

D 

PFP-062

Anlage 9

A 300

B (300)

C · 1737

D · 1737

PFP-063